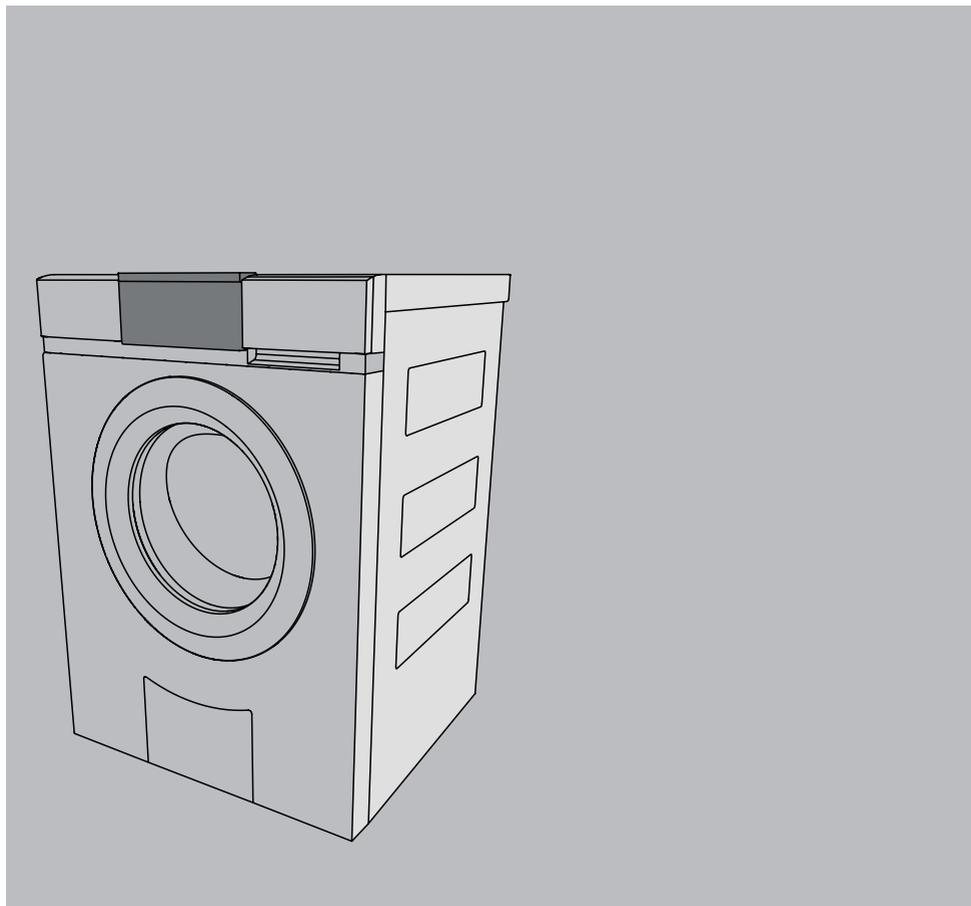


SIBIR



Bedienungsanleitung

WA-V2000

Waschmaschine

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
WA-V2000	11021	AW2THWL, AW2THWR

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	5	5.17	Programmende	21
1.1	Verwendete Symbole	5	5.18	EcoManagement.....	23
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	6	Favoriten	23
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	6	6.1	Favoriten definieren.....	23
1.4	Gebrauchshinweise.....	6	6.2	Favoriten ändern.....	24
2	Erstinbetriebnahme	8	6.3	Favoriten löschen	24
2.1	Transportsicherung	8	6.4	Favoriten starten	25
2.2	Waschgang ohne Wäsche.....	8	7	V-ZUG-Home	25
3	Gerätebeschreibung	8	7.1	Bedingungen	25
3.1	Aufbau	8	7.2	Erstinbetriebnahme	25
3.2	Bedien- und Anzeigeelemente	9	8	Benutzereinstellungen	26
3.3	Kontrolllampen	10	8.1	Benutzereinstellungen anpassen.....	26
3.4	Tastenzustand	10	8.2	Tastenton.....	26
4	Programmübersicht	10	8.3	Hintergrundbild.....	26
4.1	Koch- und Buntwaschprogramme.....	10	8.4	Helligkeit.....	26
4.2	Textilprogramme	11	8.5	Sprache	26
4.3	Standardprogramme.....	11	8.6	Datum und Uhrzeit.....	27
4.4	Zusatzfunktionen.....	11	8.7	Schleuderdrehzahl.....	27
4.5	EcoManagement.....	13	8.8	Verschmutzungsgrad	27
5	Bedienung	14	8.9	AquaPlus	27
5.1	Vorbereitung	14	8.10	Türöffnungsautomatik	27
5.2	Wäsche einfüllen.....	14	8.11	Startaufschub/OptiTime.....	28
5.3	Waschmittel zugeben.....	15	8.12	Hygieneinfo	28
5.4	Waschmitteldosierung	16	8.13	Kindersicherung.....	28
5.5	Textilien färben	16	8.14	Trommelbeleuchtung	28
5.6	Programme wählen	16	8.15	EcoManagement.....	28
5.7	Zusatzfunktionen wählen.....	17	8.16	Baukastenwaschmittel	28
5.8	Startaufschub	18	8.17	V-ZUG-Home.....	28
5.9	OptiTime	18	8.18	Werkeinstellungen	29
5.10	Separates Spülen/Schleudern	19	9	Demomodus	29
5.11	Waschen mit Baukastenwaschmittel	19	9.1	Einschalten.....	29
5.12	Eingabe korrigieren.....	19	9.2	Ausschalten	29
5.13	Programm vorzeitig abbrechen	20	10	Pflege und Wartung	30
5.14	Bei eingeschalteter Kindersicherung	20	10.1	Reinigungsintervalle	30
5.15	Trommelbeleuchtung	21	10.2	Waschmittelschublade reinigen.....	30
5.16	Gerätetür während des Waschens öffnen	21	10.3	Wassereinflter reinigen.....	30

10.4	Notentleerung.....	31
10.5	Fremdkörperfalle reinigen.....	31
10.6	Trommelbeleuchtung reinigen	32
10.7	Gerätetür bei Stromausfall öffnen.....	32
11	Störungen selbst beheben	33
11.1	Störungsmeldungen.....	33
11.2	Weitere mögliche Probleme	36
11.3	Unbefriedigende Waschergebnisse.....	38
12	Ersatzteile	40
13	Technische Daten	41
13.1	Hinweis für Prüfinstitute	41
13.2	Effizienteste Programme	41
13.3	Verbrauchswerte.....	42
13.4	Produktdatenblatt.....	42
13.5	VAS Vibration Absorbing System.....	43
13.6	Sparautomatik	43
13.7	EcoStandby.....	44
14	Tipps rund ums Waschen	44
14.1	Energie und Wasser sparen.....	44
14.2	Schäden vermeiden	44
15	Entsorgung	45
16	Stichwortverzeichnis	46
17	Service & Support	47
	Kurzanleitung	48

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Für den Anschluss an die Wasserversorgungsanlage mittels abnehmbarer Schläuche muss der mit dem Gerät mitgelieferte neue Schlauchsatz benutzt werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Die Zugänglichkeit zur verwendeten Steckdose muss gewährleistet sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service und Reparatur». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Verwenden Sie ausschliesslich Original-Ersatzteile.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».
- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.

- Bei Wartungsarbeiten am Gerät, auch beim Ersetzen von Lampen, ist das Gerät stromlos zu machen: Schraub Sicherungen ganz aus den Fassungen herausnehmen bzw. Sicherungsautomaten abschalten oder Netzstecker ausziehen.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringendes Wasser verursacht Schäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Erstinbetriebnahme



Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.

2.1 Transportsicherung



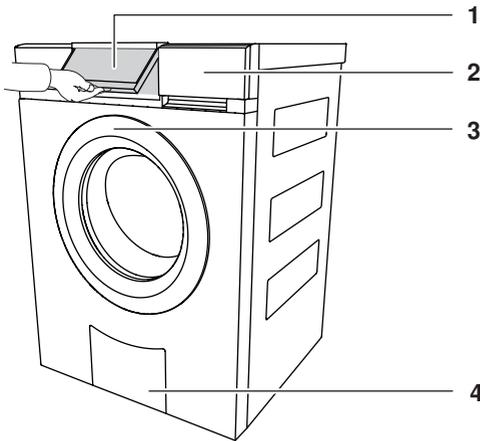
Die Transportsicherung (Sechskantschrauben an der Geräterückwand) entfernen, um einen Geräteschaden zu vermeiden (siehe Installationsanleitung).

2.2 Waschgang ohne Wäsche

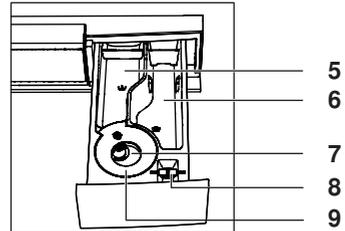
- ▶ Wenig Waschmittel in Fach II der Waschmittelschublade füllen (siehe Seite 15).
- ▶ Buntwäscheprogramm 60 °C ohne Wäsche durchführen, um Fertigungsrückstände zu entfernen (siehe Seite 16).

3 Gerätebeschreibung

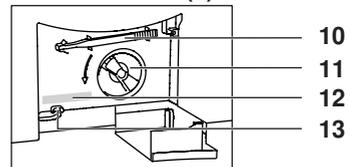
3.1 Aufbau



Waschmittelschublade (2)



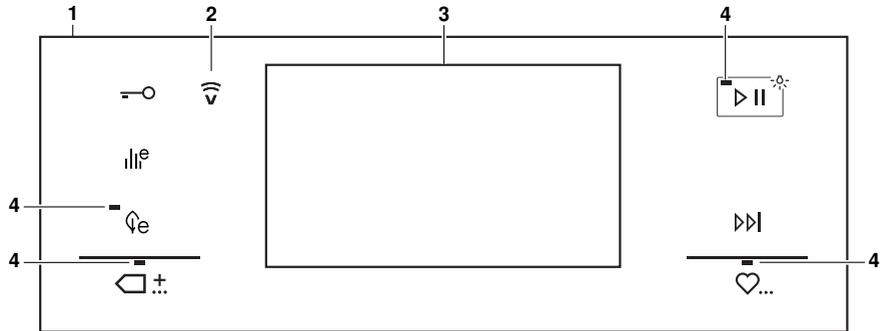
Ablaufbehälter (4)



- | | | | |
|---|---|----|---|
| 1 | Bedienblende, schwenkbar | 8 | Klappe für Flüssigwaschmittel/
Öffner für Ablaufbehälter |
| 2 | Waschmittelschublade | 9 | Saugheber für Weichspüler |
| 3 | Gerätetür | 10 | Öffner zur Notentriegelung |
| 4 | Ablaufbehälter | 11 | Fremdkörperfalle |
| 5 | Vorwaschmittel, Fach I | 12 | Typenschild/Serialnummer (SN) |
| 6 | Hauptwaschmittel, Fach II | 13 | Notentriegelung |
| 7 | Weichspüler, Fach  | | |

3.2 Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienblende

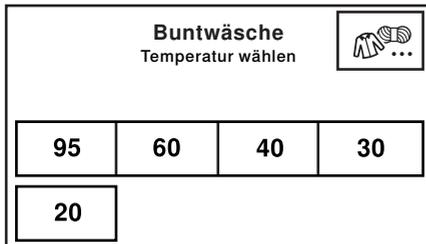


- 1 Bedienblende
- 2 Anzeige V-ZUG-Home
- 3 TouchDisplay
- 4 Kontrolllampen

Tasten

- Türöffnung
- EcoManagement
- Eco
- Standard- und Extraprogramme
- Start/Pause/Trommelbeleuchtung
- Programmende/Schnellgang
- Favoriten

TouchDisplay



Tasten

- Textilprogramme
- 95** Kochwäsche 95 °C
- 60** Buntwäsche 60 °C
- 40** Buntwäsche 40 °C
- 30** Buntwäsche 30 °C
- 20** Buntwäsche 20 °C

3.3 Kontrolllampen

Kontrolllampe	Aktivität	Zustand
	Kontrolllampe leuchtet.	Funktion ist aktiv.
	Kontrolllampe blinkt.	Funktion ist wählbar.
	Kontrolllampe leuchtet nicht.	Funktion ist nicht wählbar.

3.4 Tastenzustand

Hintergrundfarbe	Symbolfarbe	Zustand
Blau	Weiss	Funktion ist aktiv.
Schwarz	Weiss	Funktion ist wählbar.
Schwarz	Schwarz	Funktion ist nicht wählbar.

4 Programmübersicht

Für die korrekte Programmwahl beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche, z. B. . Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Textilprogramm «Handwäsche» gewaschen werden.

4.1 Koch- und Buntwaschprogramme

Programme	Pflegesymbole	Füllmenge
95 Kochwäsche 95 °C: Für weisse Baumwolle/Leinen, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.		1–8 kg
60 Buntwäsche 60 °C: Für farbige Baumwolle, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.	 	1–8 kg
40 Buntwäsche 40 °C: Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.	  	1–8 kg
30 Buntwäsche 30 °C: Für farbige Baumwolle und Mischwäsche, z. B. T-Shirts.	   	1–8 kg
20 Buntwäsche 20 °C: Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien.	   	1–8 kg

4.2 Textilprogramme

Durch Antippen der Taste  gelangen Sie in die Auswahl der Textilprogramme.

Programme	Füllmenge
1/1 Buntwäsche: Standardprogramm	1–8 kg
Wolle: Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.	1–2,5 kg
Handwäsche: Sehr schonende Behandlung für Textilien, die mit Pflegesymbol  gekennzeichnet sind.	1–2 kg

4.3 Standardprogramme

Durch Antippen der Taste  gelangen Sie in die Auswahl der Standardprogramme.

Programme	Pflegesymbole	Füllmenge
 Baumwolle 60 °C: Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Wäsche.		1–8 kg
 Baumwolle 40 °C: Effizientestes Programm für das Waschen von normal verschmutzter Wäsche.		1–8 kg

4.4 Zusatzfunktionen

Nach jeder Programmwahl werden die wählbaren Zusatzfunktionen angezeigt.

Zusatzfunktionen	Füllmenge
 Eco: Sehr energiesparendes Programm durch Temperaturreduktion. Durch Verlängerung der Waschdauer bleibt die Waschwirkung unverändert. Je nach Programm eine Energieeinsparung von ca. 10%-40%, eine Verlängerung der Waschdauer von ca. 25–60 Minuten und eine Wasserersparnis von ca. 10%-20%.	
 Schonend: Hohe Wäscheschonung. Erhöhter Wasserstand, reduzierte Waschbewegung und Schleuderzahl.	3,5 kg
 Vorwaschen: Geeignet für stark verschmutzte Wäsche. Verlängerung der Programmdauer um ca. 15 Minuten.	
 Startaufschub: Für das Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std.). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.	
 OptiTime: Bei gewählter Programmendzeit berechnet OptiTime das energieeffizienteste Programm, das in der verbleibenden Zeit bis zum Programmende durchgeführt werden kann. OptiTime reduziert die Waschtemperatur, die Waschwirkung bleibt dabei gleich. Je mehr Waschzeit zur Verfügung steht, desto mehr kann die Waschtemperatur gesenkt werden. Wenn höhere Waschtemperaturen mit keimtötender Wirkung erforderlich sind, muss ein entsprechendes Programm ohne die Funktion OptiTime gewählt werden (siehe Seite 28).	

Zusatzfunktionen	Füllmenge	
	Verschmutzungsgrad: Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche.	
	Verschmutzung leicht: Für leicht verschmutzte Wäsche.	
	Verschmutzung stark: Verlängerte Waschdauer, höherer Wasserstand, ein zusätzlicher Spülgang.	
	Milbenstopp: Hauptwaschen wird verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.	
	AquaPlus: Die Spülintensität kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.	
	Standard: Normaler Wasserstand.	
	mehr Wasser: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen.	
	+ 1 Spülen: Ein zusätzlicher Spülgang.	
	mehr Wasser + 1 Spülen: Erhöhter Wasserstand beim Hauptwaschen und Spülen, ein zusätzlicher Spülgang.	
	Hautschutz: Erhöhter Wasserstand beim Spülen, zwei zusätzliche Spülgänge. Geeignet bei empfindlicher Haut.	
	Schleuderdrehzahl: Die Schleuderdrehzahl kann verändert werden. Empfindliche Wäsche kann mit geringerer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).	
	Sprint: Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche. 2,5 kg 2 statt 3 Spülgänge.	
20	+  : 28 Min.	Hinweis: Wenig Waschmittel dosieren. Bei grösserer Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann sich die Programmdauer deutlich verlängern. Nur Flüssigwaschmittel verwenden.
30	+  : 32 Min.	
40	+  : 35 Min.	
60	+  : 45 Min.	
	Separates Spülen/separates Schleudern: Das Programm setzt bei gewünschten Programmteilen ein, der Programmablauf wird verkürzt (siehe Seite 19).	
	Biowaschen: Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst (siehe Seite 19).	
	Seifenwaschen Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst (siehe Seite 19).	

Zusatzfunktionen**Füllmenge**

Start/Pause/Trommelbeleuchtung: Programme können durch Antippen der Taste gestartet oder unterbrochen werden. Bei einem Unterbruch setzt ein erneutes Antippen der Taste das Programm fort. Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

4.5 EcoManagement**Taste**

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 28). EcoManagement stellt Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch des Gerätes zur Verfügung. Solange kein Programm läuft, können folgende Statistikdaten abgerufen werden:

- Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms
- Gesamtenergie- und Wasserverbrauch
- Durchschnittlicher Energie- und Wasserverbrauch der letzten 25 Programme

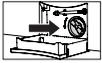
Während der Programmwahl wird angezeigt, wie viel Energie und Wasser das entsprechende Programm verbrauchen wird.

Am Programmende werden Energie- und Wasserverbrauch des soeben beendeten Programms angezeigt.

Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren.

5 Bedienung

5.1 Vorbereitung



▶ Überprüfen, ob die Fremdkörperfalle richtig eingesetzt ist (siehe Seite 31).



▶ Netzanschluss in eine Steckdose stecken.



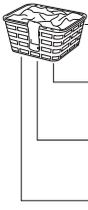
▶ Wasserhahn öffnen.



▶ Taste antippen, um die Gerätetür zu öffnen.

5.2 Wäsche einfüllen

▶ Bis zu maximal 8 kg trockene Wäsche einfüllen.



● voll: normal verschmutzte Koch- und Buntwäsche

● max. ¾: stark verschmutzte Koch- und Buntwäsche

● max. ½: Pflegeleichte Baumwolle, weiße und farbige Synthetics sowie Mischgewebe

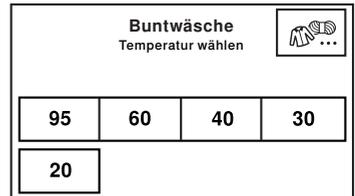
● max. ¼: Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen



Bei nasser Wäsche die Wäschetrommel nur zur Hälfte füllen. Die Wäschetrommel sollte nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.



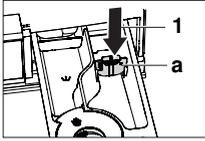
▶ Gerätetür schliessen.
– Der Startbildschirm erscheint.



Nach 5 Minuten ohne Programmwahl erlöschen alle Anzeigen. Der Startbildschirm erscheint jederzeit wieder nach Antippen des TouchDisplays an beliebiger Stelle.

5.3 Waschmittel zugeben

Flüssigwaschmittel

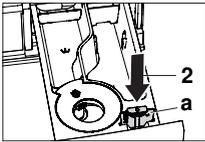


- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **a** nach oben herausziehen und in Position **1** einsetzen.



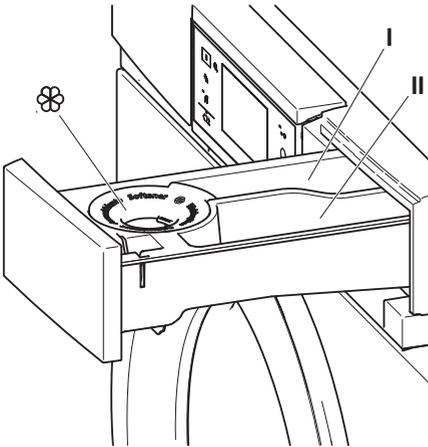
Flüssigwaschmittel nicht über die oberste Marke hinaus einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Beim Waschen mit Startaufschub Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (Kugel) füllen und die Dosierhilfe in die Wäschetrommel legen, damit während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt.

Pulverwaschmittel



- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Klappe **a** nach oben herausziehen und in Position **2** einsetzen.

Einfüllort



Herkömmliches Waschen

Vorwaschmittel	Fach I
Hauptwaschmittel	Fach II
Weichspüler	Fach

Biowaschen

Basiswaschmittel	Fach II
Bleichmittel	Fach I
Weichspüler	Fach

Seifenwaschen

Enthärter	Fach I
Seifenwaschmittel	Fach II
Weichspüler	Fach



Weichspüler nicht über die oberste Marke einfüllen.

5.4 Waschmitteldosierung

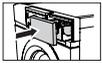
 **Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge: Schlechte Waschresultate, im Extremfall Geräteschaden.**

Die richtige Dosierung ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierungsangaben der Hersteller.

Wasserhärten

- | | | |
|---------------|-------------------|---|
| weich | 0 °fH bis 15 °fH | Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft. |
| mittel | 15 °fH bis 25 °fH | |
| hart | über 25 °fH | |

Nach der Waschmitteldosierung



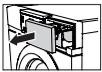
- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.

5.5 Textilien färben

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.



- ▶ Gewünschtes Programm wählen (siehe Seite 16).
- Das Programm startet mit einem kurzen Abpumpen; Wasser läuft in die Wäschetrommel.



- ▶ Waschmittelschublade leicht öffnen.
- ▶ Flüssige Färbekomponenten einfüllen.
- ▶ Waschmittelschublade schliessen.

5.6 Programme wählen

Hauptwaschprogramme

Bei der Auswahl des gewünschten Programms werden alle benötigten Einstellungen diesem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzfunktionen können über die weiterführenden Tasten in weiteren Ansichten zu- oder abgewählt werden.



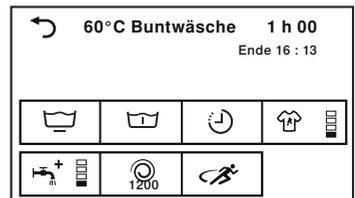
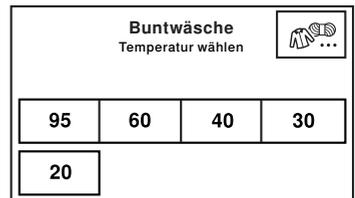
- ▶ Gerätetür schliessen.
- Der Startbildschirm erscheint.



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
- Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer, die voraussichtliche Uhrzeit bei Programmende und die wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt. Die Kontrolllampe der wählbaren Taste  blinkt.



- ▶ Taste antippen.
- Das gewählte Programm startet.



Textilprogramme



- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Textilprogramme.



- ▶ Taste so oft antippen, bis das gewünschte Textilprogramm angezeigt wird.



- ▶ Taste für gewünschtes Textilprogramm antippen.



- ▶ Taste für die gewünschte Temperatur antippen.
 - Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Standardprogramme



- ▶ Gerätetür schliessen.



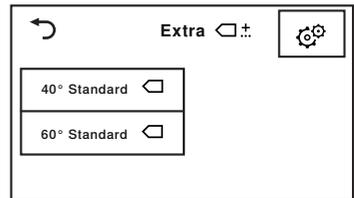
- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Standardprogramme.



- ▶ Taste für das gewünschte Standardprogramm antippen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



Bei den Standardprogrammen lassen sich die Zusatzfunktionen nicht wählen. Einzig der Startaufschub kann dazu gewählt werden.

5.7 Zusatzfunktionen wählen



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
 - Das gewählte Programm und alle wählbaren Zusatzfunktionen werden angezeigt. Die Kontrolllampe der wählbaren Taste  blinkt.



- ▶ Entsprechende Tasten für die gewünschten Zusatzfunktionen antippen.
 - Neue Programmdauer und Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

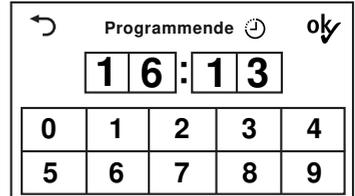


5.8 Startaufschub

Programmendezeit wählen

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub» die Option «Programmende» eingestellt sein.

-  ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendezeit.
-  ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
-  ▶ Taste antippen.
 - Die Programmendezeit ist gespeichert.
-  ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste erneut antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - ▶ Die Startaufschubzeit wird gestartet. Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendezeit erreicht wird.



Während der Startaufschubzeit kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden (siehe Seite 21).

Programmstartzeit wählen

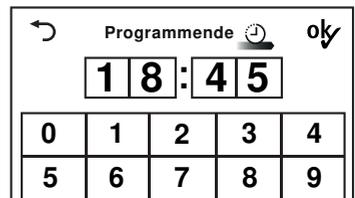
In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub» die Option «Programmstart» eingestellt sein.

- ▶ Arbeitsschritte singemäss ausführen wie unter «Programmendezeit wählen» beschrieben (siehe Seite 18).

5.9 OptiTime

In den Benutzereinstellungen muss unter «Startaufschub/OptiTime» die Option « Programmende, OptiTime ein» eingestellt sein (siehe Seite 28).

-  ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für die Programmendezeit.
-  ▶ Eingeben, um welche Uhrzeit das gewünschte Programm enden soll.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, Taste erneut antippen.





- ▶ Taste antippen.
- ▶ Die Startaufschubzeit startet mit der Zusatzfunktion «OptiTime». Das gewünschte Programm startet so, dass die eingestellte Programmendezeit erreicht wird.



5.10 Separates Spülen/Schleudern



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.



- ▶ Taste 1x drücken.
 - Programm startet ab «Spülen».
- ▶ Taste 2x drücken.
 - Programm startet ab «Letztes Spülen/Weichspülen».
- ▶ Taste 3x drücken.
 - Programm startet ab «Separates Schleudern».

5.11 Waschen mit Baukastenwaschmittel

Um Bio- oder Seifenwaschen zu starten, muss in den Benutzereinstellungen «Baukastenwaschmittel» eingeschaltet sein (siehe Seite 28). Bitte beachten Sie den Einfüllort von Basis- oder Seifenwaschmittel (siehe Seite 15).



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.



- ▶ Taste antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint die Auswahl der Waschmittel.



- ▶ Gewünschtes Waschmittel antippen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.



5.12 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl können die Eingaben wie folgt korrigiert werden:

Eingaben in der aktuellen Ansicht löschen



- ▶ Taste antippen.
 - Eingaben werden verworfen. Vorheriges TouchDisplay erscheint.

Alle Eingaben löschen



- ▶ Taste so oft antippen, bis das TouchDisplay abgedunkelt wird.
 - Alle Eingaben sind gelöscht.

5.13 Programm vorzeitig abbrechen



Nach dem Programmstart kann nur noch die Schleuderzahl verändert werden. Für weitere Änderungen muss das Programm abgebrochen werden.



- ▶ Taste so oft antippen, bis «Entleeren» angezeigt wird. Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

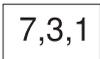
5.14 Bei eingeschalteter Kindersicherung

Programm wählen

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.



- ▶ Gerätetür schliessen.
– Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.



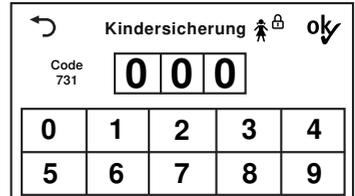
- ▶ Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen.



- ▶ Taste antippen.
– Das Gerät ist entriegelt.



- ▶ Taste für das gewünschte Programm antippen.
– Weitere Schritte können ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen. Erfolgt innerhalb der nächsten 20 Sekunden keine Programmwahl, erscheint im TouchDisplay wieder das Eingabefeld für den Code.

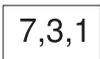


Nach der Entriegelung kann das Gerät normal bedient werden. Die Kindersicherung wird automatisch aktiv, sobald das Programm gestartet wird.

Programm abbrechen/Gerätetür öffnen bei Programmende



- ▶ Taste antippen.
– Im TouchDisplay erscheint das Eingabefeld für den Code.



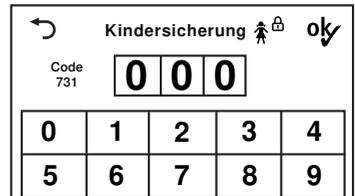
- ▶ Die Ziffern 7, 3, 1 nacheinander antippen.



- ▶ Taste antippen.
– Das Gerät ist entriegelt.



- ▶ Taste so oft antippen, bis im TouchDisplay «Entleeren» erscheint.
– Die Gerätetür öffnet sich.



5.15 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.



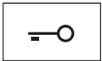
- ▶ Taste antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.



Wird während oder nach Ende des Standardprogramms die Gerätetür geöffnet, schaltet die Trommelbeleuchtung nicht automatisch ein, da dies das energieeffizienteste Programm ist und der Energiebedarf auf ein Minimum reduziert wird (siehe Seite 41).

5.16 Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen der Gerätetür ist möglich, wenn die Kontrolllampe der Taste  leuchtet.



- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich. Wäsche kann nachgelegt oder entnommen werden.



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden (siehe Seite 32). Der Programmablauf wird nach einer solchen Unterbrechung automatisch fortgesetzt.

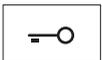
5.17 Programmende

Wäsche vorzeitig entnehmen

Kurz vor Programmende wird während ca. 1–2 Minuten die Wäsche aufgelockert.



Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



- ▶ Taste antippen, um die Wäsche während des Auflockerns zu entnehmen.

Türöffnung

Die eingeschalteten Benutzereinstellungen bestimmen, ob sich die Gerätetür nach Programmende automatisch öffnet (siehe Seite 27) und ob Informationen zum Energieverbrauch angezeigt werden oder nicht (siehe Seite 28).

- «Türöffnungsautomatik Ein»:

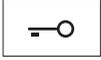
Sobald das Programm beendet ist,

- öffnet sich die Gerätetür automatisch.
- kann die Wäsche entnommen werden.

- «Türöffnungsautomatik Aus»:

Sobald das Programm beendet ist,

- erscheint im TouchDisplay während ca. 20 Minuten «Programmende».
- erscheinen im TouchDisplay Informationen zum Energie- und Wasserverbrauch (siehe Seite 23), falls «EcoManagement» eingeschaltet wurde (siehe Seite 28).



- ▶ Taste antippen, um jederzeit die Gerätetür zu öffnen und die Wäsche zu entnehmen.

Spülstopp

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.



- ▶ Taste 1x antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

Oder:



- ▶ Taste 2x antippen.
 - Die Wäsche wird nicht geschleudert.
 - Das Wasser wird abgepumpt.

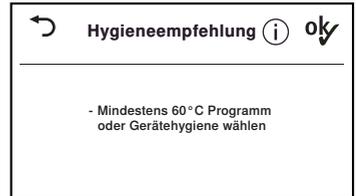
Hygieneempfehlung

Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden.

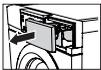
Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, mit einer Waschtemperatur von mindestens 60 °C zu waschen.



- ▶ Taste antippen.
- ▶ Beim nächsten Waschgang eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.



Nach jeder Benutzung



- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Damit Wäschetrommel und Türbalg zwischen den Waschtagen trocknen können, Gerätetür öffnen und Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.



- ▶ Ablagerungen und Fremdkörper vorsichtig aus dem Türbalg entfernen.



Geräteschäden durch falsche Behandlung!

Im Türbalg befindet sich die Trommelbeleuchtung. Unvorsichtiges Reinigen kann zu Beschädigungen der Trommelbeleuchtung führen.

5.18 EcoManagement

Nur aktiv, wenn die Benutzereinstellung «EcoManagement» eingeschaltet ist (siehe Seite 28).

Prognose während der Programmwahl anzeigen

Der erwartete Energie- und Wasserverbrauch kann während der Wahl der Zusatzfunktionen angezeigt werden.

60

- ▶ Gewünschtes Programm antippen.
 - Im TouchDisplay erscheint das gewählte Programm mit dem zu erwartenden Energie- und Wasserverbrauch.

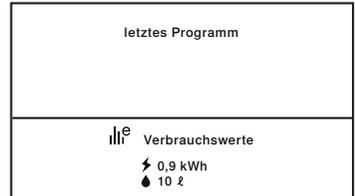


Letztes Programm anzeigen

Der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms kann angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.



- ▶ Taste antippen.
 - Der Energie- und Wasserverbrauch des letzten Programms wird angezeigt.



Gesamt- und Durchschnittsverbrauch anzeigen

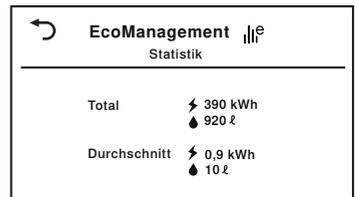
Gesamt- und Durchschnittsverbrauch können angezeigt werden, wenn kein Programm läuft.



- ▶ Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten.
 - Gesamt- und Durchschnittsverbrauch werden angezeigt.



- ▶ Taste antippen, um das Abrufen der Statistik zu beenden.



6 Favoriten

Zum einfachen Starten viel genutzter Programme.

6.1 Favoriten definieren



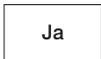
- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



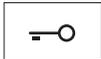
- ▶ Taste antippen.



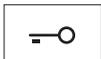
- ▶ Eine der Favoritentasten antippen.

-  ▶ Programm und Zusatzfunktionen wählen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Um Favoritenprogramm zu speichern, Taste antippen.
-  ▶ Um Vorgang abubrechen, Taste antippen.

6.2 Favoriten ändern

-  ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Das zu ändernde Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - ▶ Änderungen durchführen.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Um Favoritenprogramm zu speichern, Taste antippen.
-  ▶ Um Vorgang abubrechen, Taste antippen.

6.3 Favoriten löschen

-  ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
-  ▶ Taste antippen.
-  ▶ Das zu löschende Favoritenprogramm antippen.
-  ▶ Taste antippen.
 - Das Favoritenprogramm ist gelöscht.

6.4 Favoriten starten



- ▶ Gerätetür schliessen.



- ▶ Taste antippen.



- ▶ Das gewünschte Favoritenprogramm antippen.



- ▶ Taste antippen.
 - Das gewählte Programm startet.

7 V-ZUG-Home

7.1 Bedingungen

Für eine vollumfängliche Nutzung von V-ZUG-Home müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Internetzugriff und Zugriff auf Google Play™ Store/App Store®
- Drahtlosnetzwerk, das einen der folgenden Standards erfüllt: 2.4GHz 802.11 b/g/n
- Smartphone oder Tablet, das mit dem Drahtlosnetzwerk verbunden ist
- Systemanforderungen an Smartphone oder Tablet: ab Android 6.0 oder ab iOS 11.0



Google Play™ ist eine trademark von Google Inc.



Apple und das Apple Logo sind Marken der Apple Inc., die in den USA und weiteren Ländern eingetragen sind. App Store® ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

7.2 Erstinbetriebnahme

- ▶ In der Benutzereinstellung «V-ZUG-Home» den Modus «Anzeigen» oder «Bedienen und Anzeigen» einstellen.
- ▶ Auf dem Smartphone/Tablet Bluetooth aktivieren.
- ▶ Im Google Play™ Store/App Store® nach «V-ZUG» suchen.
- ▶ V-ZUG App installieren und öffnen.
- ▶ In der V-ZUG App Gerät hinzufügen.
- ▶ + drücken.
 - Im Display des Gerätes erscheint ein 6-stelliger PIN.
- ▶ 6-stelligen PIN in der App eingeben.
 - In der App erscheinen alle verfügbaren Drahtlosnetzwerke.
- ▶ Ihr Drahtlosnetzwerk auswählen.
- ▶ Passwort Ihres Drahtlosnetzwerkes eingeben.
 - Das Gerät ist mit Ihrem Drahtlosnetzwerk verbunden.



Weitere Informationen finden Sie in der V-ZUG-Home-Bedienungsanleitung oder auf home.vzug.com.

8 Benutzereinstellungen



Benutzereinstellungen können nur verändert werden, wenn kein Programm abläuft und keine Fehlermeldungen angezeigt werden.

8.1 Benutzereinstellungen anpassen



▶ Gerätetür schliessen.



▶ Taste antippen.
– Im TouchDisplay erscheint das Menü «Extra».



▶ Taste antippen.
▶ Gewünschte Einstellungen und Unterstufen auswählen und verändern.



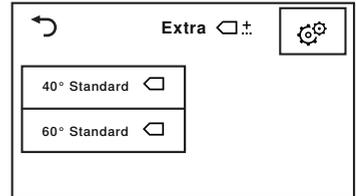
▶ Taste antippen, um eine gewählte Einstellung zu speichern.



▶ Taste antippen, um weitere Einstellungen auszuwählen und zu verändern.



▶ Taste antippen, um die Benutzereinstellungen zu verlassen.



8.2 Tastenton

Der Tastenton kann ein- und ausgeschaltet werden. Der Tastenton der Tasten und kann nicht ausgeschaltet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.3 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild des TouchDisplays kann ausgeschaltet werden. Der Hintergrund erscheint dann schwarz.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.4 Helligkeit

Die Anzeige kann an die jeweiligen Lichtverhältnisse angepasst werden.

- Dunkel
- Mittel
- Hell (Werkeinstellung)
- Sehr hell

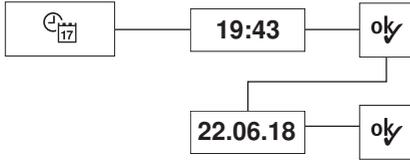
8.5 Sprache

Die Sprache wird bei der ersten Inbetriebnahme eingestellt. Sie kann geändert werden.

- Deutsch
- ...

8.6 Datum und Uhrzeit

Uhrzeit und Datum müssen nach einem Stromunterbruch von ca. 5 Wochen neu eingestellt werden. Das Gerät darf nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.



- Automatische Sommer-/ Winterzeit Ein (Werkeinstellung)
- Automatische Sommer-/ Winterzeit Aus

8.7 Schleuderdrehzahl

Eine Erhöhung der Schleuderdrehzahl wird nur geeigneten Programmen zugeordnet. Eine Reduktion der Schleuderdrehzahl wird allen Programmen zugeordnet.

- 400
- 600
- 800
- 100
- 1200 (Werkeinstellung)
- 1400
- 1500

8.8 Verschmutzungsgrad

Der Verschmutzungsgrad kann auf 2 Stufen eingestellt werden.

- Leicht (Werkeinstellung)
- Stark

8.9 AquaPlus

Die Intensität des Spülens kann auf 5 Stufen eingestellt werden.

- Standard (Werkeinstellung)
- Mehr Wasser
- + 1 Spülen
- Mehr Wasser + 1 Spülen
- Hautschutz

8.10 Türöffnungsautomatik

Bei eingeschalteter Funktion öffnet sich die Gerätetür bei Programmende automatisch. Bei ausgeschalteter Funktion kann die Gerätetür durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.11 Startaufschub/OptiTime

Bei eingeschalteter Funktion «Programmstart» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm starten soll.

Bei eingeschalteter Funktion «Programmende» kann definiert werden, um welche Uhrzeit ein Programm enden soll. Ist dabei die Funktion «OptiTime» eingeschaltet, wird automatisch bei jeder Startaufschubwahl die Funktion «OptiTime» dazugewählt.

- Programmstart
- Programmende, OptiTime ein
- Programmende, OptiTime aus (Werkeinstellung)

8.12 Hygieneinfo

Bei eingeschalteter Funktion wird immer dann ein Waschgang von mindestens 60 °C empfohlen, wenn aus hygienischer Sicht übel riechenden Belägen im Gerät vorgebeugt werden sollte.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.13 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart. Das Gerät kann nur nach Eingabe des Codes 731 bedient werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.14 Trommelbeleuchtung

Bei eingeschalteter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus

8.15 EcoManagement

Bei eingeschalteter Funktion werden bei Programmbeginn die Verbrauchsprognosen, bei Programmende die ermittelten Verbrauchswerte angezeigt. Die gespeicherten Verbrauchswerte können unter «Statistik» gelöscht werden.

- Ein (Werkeinstellung)
- Aus
- Statistik
- Info

8.16 Baukastenwaschmittel

Bei eingeschalteter Funktion kann in der Zusatzfunktion «Vorwaschen» die gewünschte Waschmittelart ausgewählt werden.

- Ein
- Aus (Werkeinstellung)

8.17 V-ZUG-Home

Mit V-ZUG-Home (siehe Seite 25) können Sie über die V-ZUG App auf Ihre Geräte zugreifen und z. B.

- ein laufendes Gerät ausschalten
- diverse Stati Ihrer Haushaltgeräte abfragen.

- Bedienen und Anzeigen
- Anzeigen
- Aus (Werkeinstellung)



Weitere Informationen finden Sie in der V-ZUG-Home-Bedienungsanleitung oder auf home.vzug.com.

8.18 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden. Die geänderte Sprache wird dabei nicht auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

- : Wiederherstellen
- : Nicht wiederherstellen



Auch gespeicherte Favoriten werden gelöscht.

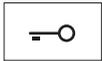
9 Demomodus

Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät wäscht aber nicht.



Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

9.1 Einschalten



- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



- ▶ Tasten gleichzeitig während 5 Sekunden gedrückt halten, bis im TouchDisplay das Menü «Demomodus» erscheint.

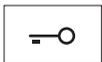


- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist ausgewählt.

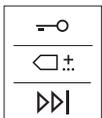


- ▶ Taste antippen.
 - Die Einstellung ist gespeichert.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

9.2 Ausschalten



- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.



- ▶ Tasten gleichzeitig gedrückt halten.
 - Im TouchDisplay erscheint das Menü «Demomodus».



- ▶ Taste antippen.
 - Der Demomodus ist nicht ausgewählt.



- ▶ Taste antippen.
 - Die Einstellung ist gespeichert.
 - Das TouchDisplay wird dunkel.

10 Pflege und Wartung

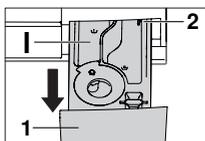
Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch abwischen, um Flecken zu vermeiden.

10.1 Reinigungsintervalle

Geräteteil	Reinigungsintervall
Waschmittelschublade	▪ Nach jedem Waschen
Wassereinflauffilter	▪ Bei Aufforderung «A9 Wasserhahn offen?»
Fremdkörperfalle	▪ 1 × pro Monat
Trommelbeleuchtung	▪ Nach Bedarf

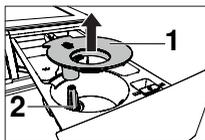
10.2 Waschmittelschublade reinigen

Waschmittelfächer reinigen



- ▶ Waschmittelschublade **1** bis zum Anschlag herausziehen.
- ▶ Blaue Entriegelung **2** nach links drücken und Waschmittelschublade **1** ganz herausziehen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.
- ▶ Kanal unter Vorwaschmittelfach **I** reinigen.
- ▶ Waschmittelschublade **1** wieder richtig einsetzen.

Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen

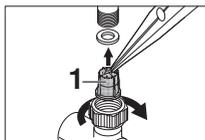


- ▶ Saugheber **1** im Weichspülerfach nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **1** und Absaugeröhrchen **2** reinigen.
- ▶ Saugheber **1** wieder richtig einsetzen.

10.3 Wassereinflauffilter reinigen



Überprüfen Sie nach Wartungsarbeiten die Dichtigkeit des Wassereinflaues.



- ▶ Filtersieb **1** im Wassereinflauf periodisch kontrollieren und gegebenenfalls reinigen, um Verstopfungen zu vermeiden.

10.4 Notentleerung

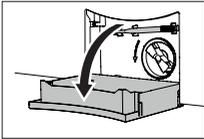


Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

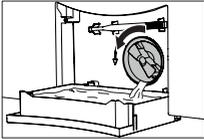
Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



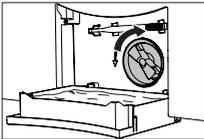
▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.



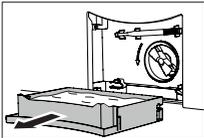
▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Er dient als Auffanggefäß für auslaufendes Wasser.



▶ Fremdkörperfalle durch vorsichtiges Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.



▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.



▶ Ablaufbehälter leeren, wieder einsetzen und waagrecht bis zum Anschlag einschieben.

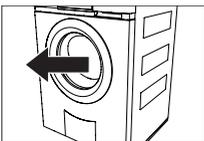


Zum Abfließen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

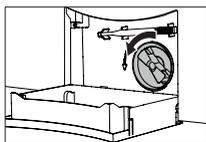
10.5 Fremdkörperfalle reinigen



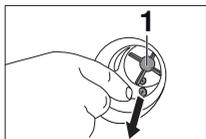
Fremdkörperfalle in regelmässigen Abständen reinigen sowie immer nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder anderen, stark flusenbildenden Wäscheteilen.



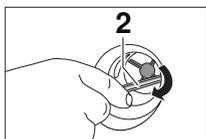
▶ Gerätetür öffnen.



- ▶ Restwasser ablassen (siehe Seite 31).



- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) aus dem Bereich des Flügelrades **1** entfernen.



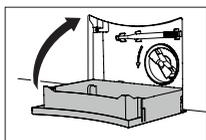
- ▶ Mithilfe des Öffners der Notentriegelung **2** kontrollieren, ob sich das Flügelrad der Ablaufpumpe drehen lässt.



Das Flügelrad **1** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin. Falls sich das Flügelrad nicht drehen lässt, kontaktieren Sie bitte unseren Service.



- ▶ Fremdkörperfalle **3** bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Fremdkörperfalle bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.



- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.

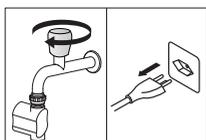
10.6 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

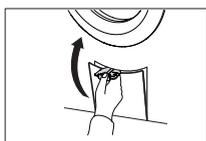
10.7 Gerätetür bei Stromausfall öffnen



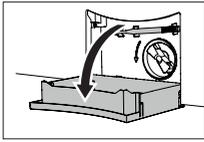
Warten Sie, bis die Wäschetrommel ganz stillsteht. Eine sich noch drehende Wäschetrommel stellt eine erhebliche Verletzungsgefahr dar.



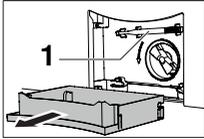
- ▶ Wasserhahn schliessen und Gerät vom Stromnetz trennen.



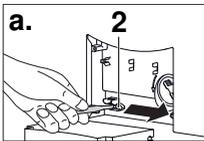
- ▶ Ablaufbehälter mithilfe der Klappe für Flüssigwaschmittel öffnen.



- ▶ Ablaufbehälter ganz nach unten klappen. Falls nötig, Notentleerung durchführen.

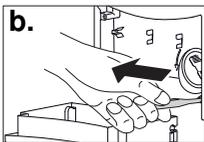


- ▶ Ablaufbehälter entfernen.
- ▶ Öffner zur Notentriegelung **1** aus Halterung nehmen.



- ▶ Öffner in blaue Öffnungskappe **2** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.

- a. bei Türanschlag rechts
- b. bei Türanschlag links



- b. Die Gerätetür springt auf.



Falls der Öffner zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

11 Störungen selbst beheben

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

11.1 Störungsmeldungen

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. Siphon ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 31). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A3 Fremdkörperfalle reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Zirkulationsdüse ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 31). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.

11 Störungen selbst beheben

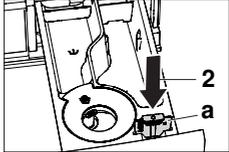
Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A5 Schleuderabbruch: Unwucht	▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
	▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bett- und Kissenbezüge schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.
A6 Fremdkörperfalle prüfen	▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Ursache überprüfen (siehe Seite 31). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserhahn offen?	▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb (Zuleitung) ist verstopft. ▪ Wasserversorgung ist unterbrochen. ▪ Wasserdruck ist zu gering.	▶ Filtersieb reinigen bzw. Wasserversorgung wiederherstellen (siehe Seite 30). ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Programm neu starten.
F6/E77 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	▪ Der Leckwasserschutz wurde ausgelöst.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Service anrufen.
FXX/EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	▪ Verschiedene Situationen können zu einer "F" Meldung führen.	▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen.
	▪ Falls Störung erneut erscheint:	▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Wasser- und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Bei Wäsche in der Maschine: Notentleerung durchführen, Notentriegelung betätigen und Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
H20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserzähler des Wasserzulaufs ist defekt. Das Waschen ist trotzdem problemlos möglich. Der angezeigte Wasserverbrauch kann vom tatsächlichen Verbrauch abweichen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Service anrufen.
U1/E27 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXXX	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ▪ Überspannung. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Falls Störung erneut erscheint: 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste ▶▶ antippen. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung wieder einschalten und ein neues Programm wählen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. ▶ Komplette Störungsmeldung sowie SN des Gerätes notieren. ▶ Stromversorgung unterbrechen ▶ Service anrufen.
Schaum im Hauptwaschen: Spülen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, verlängert jedoch die Programmdauer. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen (siehe Seite 16).
Hygieneempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen (siehe Seite 22).
Einlaufwasser sehr kalt: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Keine Massnahme nötig.
Zu viel Wäsche: Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das gewählte Programm ist für eine kleinere Wäschemenge vorgesehen. Das Aufheizen und evtl. das Spülen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe Seite 14).

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Grosse Unwucht: Schleudern verlängert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Gerät optimiert die Verteilung der Wäsche, um die Unwucht auszugleichen. Das Endschleudern wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen, um grosse Unwucht zu vermeiden.

11.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht oder nur ungenügend geschleudert worden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig. ▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel ▪ Es wurde «Dampfgläten» gewählt und das Gerät stand schief. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe Seite 27). ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen. ▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
Es treten starke Vibrationen während des Schleuderns auf.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt. ▪ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt. ▪ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Transportsicherung entfernen. ▶ Gerätefüsse so ausrichten, dass das Gerät waagrecht steht. ▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Die Gerätetür kann bei Programmende nicht mit der Taste  geöffnet werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gerätetür ist verklemmt. ▪ Die Stromversorgung ist unterbrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste  erneut antippen. ▶ Notentriegelung betätigen (siehe Seite 32).
Wassgeräusche nach Programmende beim Drehen der Wäschetrommel von Hand.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zum Ausgleichen der Unwucht wird Wasser in die Mitnahmerippen gefüllt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Wasser wird automatisch abgepumpt. Keine Massnahmen nötig.
Rückstände oder Wasser im Weichspülerfach	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Saugheber im Weichspülerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. ▪ Saugheber bzw. Absaugeröhrchen ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Saugheber richtig einsetzen (siehe Seite 30). ▶ Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen (siehe Seite 30).

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel. ▪ Waschmittelfach ist feucht und es wurde ein Startaufschub gewählt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel trocken lagern. ▶ Waschmittelfach vor dem Einfüllen trocken reiben.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fließdruck des Wasservers ist zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserhahn ganz öffnen.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wassereinlauf ist verkalkt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen (siehe Seite 30).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klappe a wurde in Position 1 für Flüssigwaschmittel eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klappe a herausziehen und in Position 2 einsetzen (siehe Seite 15).
		 <p>Das Diagramm zeigt eine Draufsicht auf das Waschmittelfach einer Waschmaschine. Eine Klappe, beschriftet mit 'a', ist in Position '2' (nach oben) eingeklappt. Ein Pfeil zeigt auf die Position '2'. Die Klappe 'a' ist in Position '1' (nach unten) eingeklappt.</p>
Noch trockene Wäsche nach Programmende – keine Fehlermeldung.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Demomodus ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Demomodus ausschalten (siehe Seite 29).
Die angezeigten EcoManagement-Verbrauchswerte sind zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Werte können je nach Programm, Beladung, Zusatzfunktionen und Benutzereinstellungen variieren. ▪ Systembedingte Schwankungen können nicht ausgeschlossen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzereinstellungen und Zusatzfunktionen beachten.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Programm dauert deutlich länger als angezeigt.	Die angegebenen Programm-dauern sind Richtwerte. Die Dauer kann sich z. B. durch folgende Faktoren verlängern:	▶ Weitere Informationen im Kapitel «Verbrauchswerte» beachten (siehe Seite 42).
	▪ Einlaufwasser ist sehr kalt. Das Aufheizen wird verlängert.	▶ Keine Massnahme nötig.
	▪ Zu hohe Waschmitteldosierung.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Waschmitteldosierung an die Wasserhärte anpassen (siehe Seite 16).
	▪ Zu hohe Unwucht beim Zwischenschleudern.	▶ Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A5 befolgen (siehe Seite 33).
	▪ Geringer Einlaufwasserfluss.	▶ Keine Massnahme nötig.
	▪ Es befinden sich Flusen oder Ablagerungen im Ablaufsystem oder der Fremdkörperfalle.	▶ Behebungsvorschläge der Störungsmeldung A2 befolgen (siehe Seite 33).

11.3 Unbefriedigende Waschergebnisse

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Weisse Rückstände auf der Wäsche	▪ Schlecht lösliche Bestandteile des Waschmittels könne trotz intensiven Spülens auf der Wäsche zurückbleiben.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Textilprogramm «Schwarze Wäsche» wählen.
Graue Rückstände auf der Wäsche	▪ Rückstände von Fett- und Schmutzteilen. ▪ Seifen- oder Fettläuse	▶ Waschmitteldosierung erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen (siehe Seite 16).
	▪ Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 14).
Harte Wäsche	▪ Schlechte Spülwirkung durch sehr weiches Wasser (unter 15 °fH)	▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend	▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 15).
	▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Intensiveres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad   «stark verschmutzt» wählen.
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	▪ Flüssigwaschmittel enthält keine Bleichmittel.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 15).
Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel	▪ Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollte nur bei einer Wasserhärte unter 25 °fH verwendet werden (siehe Seite 16).
Spülwirkung ungenügend	▪ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte und Verschmutzungsgrad anpassen (siehe Seite 16).
	▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH)	▶ Benutzereinstellung «Weichwasser» wählen.
Fleckenbildung	▪ Rostflecken	▶ Taschen von Kleidungsstücken ausbürsten.
	▪ Chemischer Einfluss ▪ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können.	▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.
Verfärbte Wäsche	▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette beachten.
	▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Riss-/Lochbildung	<ul style="list-style-type: none"> Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken wurden mitgewaschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. Taschen von innen nach aussen drehen. Taschen von Kleidungsstücken leeren.
	<ul style="list-style-type: none"> Chemischer Einfluss des Waschmittels, Textilqualität 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel nicht direkt auf Wäsche geben.
	<ul style="list-style-type: none"> Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper beschädigt (z. B. Nägel, Büroklammern etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. Fremdkörper entfernen. Falls die Wäschetrommel beschädigt ist, Service anrufen.
Faserabrieb	<ul style="list-style-type: none"> Überladene Wäschetrommel 	<ul style="list-style-type: none"> Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 14).
	<ul style="list-style-type: none"> Mechanischer Abrieb beim Waschen. 	<ul style="list-style-type: none"> Zusatzfunktion «Schonend» wählen.
	<ul style="list-style-type: none"> Knötchenbildung (Pilling) 	<ul style="list-style-type: none"> Wäschestücke vor dem Waschen von innen nach aussen drehen.

12 Ersatzteile

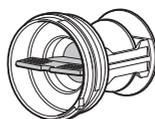
Bei Bestellungen bitte Modellbezeichnung, Modellnummer und Type angeben (siehe Seite 2).



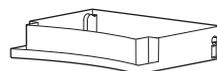
Ablaufschlauch
1,5 m/4,0 m



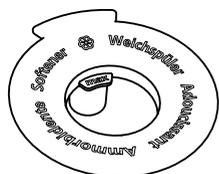
Öffner zur Not-
entriegelung



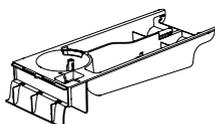
Fremdkörperfalle



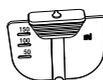
Ablaufbehälter



Saugheber



Waschmittel-
schublade



Klappe für Flüssig-
waschmittel

13 Technische Daten

Abmessungen

Höhe	85 cm
Breite	59,5 cm
Tiefe	62,5 cm
Gewicht	64 kg
Förderhöhe Pumpe	1,2 m
Füllmenge	8 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe	1,2 m

Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1500 U/min

Elektrischer Anschluss

Den elektrischen Anschluss finden Sie auf dem Typenschild (siehe Seite 47).

13.1 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN 60456 :

Programm	Füllmenge	
Standardprogramm 60 °C	8 kg oder 4 kg	▶ Taste  antippen.
		▶ Taste  antippen.
Standardprogramm 40 °C	4 kg	▶ Taste  antippen.

13.2 Effizienteste Programme

Für normal verschmutzte Baumwollwäsche bei 60 °C oder 40 °C.

Um Energie zu sparen, ist bei diesen Programmen die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

Programm	Füllmenge kg	Programmdauer Std./min.	Wasser l	Energie kWh	Restfeuchte %
Baumwolle 60 °C ¹	8	3h40	55	0,92	44
	4	3h25	36	0,65	44
Baumwolle 40 °C ¹	4	3h25	36	0,64	44

¹ ▶ Standardprogramm wählen (siehe Seite 41).

13.3 Verbrauchswerte

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an.

Koch- und Buntwaschprogramme

Programm	Beladung kg	Drehzahl U/min ¹	Dauer Std./min	Wasser l	Energie kWh
Kochwäsche 95 °C	1–8	1200	2h10	75	2,2
Buntwäsche 60 °C	1–8	1200	1h30	65	1,4
Buntwäsche 40 °C	1–8	1200	1h15	70	0,8
Buntwäsche 30 °C	1–8	1200	1h10	70	0,5
Buntwäsche 20 °C	1–8	1200	1h00	70	0,3

¹ Werkeinstellung

Textilprogramme

Programm	Beladung kg/Stk.	Drehzahl U/min ¹	Dauer Std./min	Wasser l	Energie kWh
Wolle 30 °C	1–2,5	800	0h50	52	0,3
Handwäsche 20 °C	1–2	600	0h48	58	0,2

¹ Werkeinstellung

13.4 Produktdatenblatt

Gemäss EU-Verordnung Nr. 1061/2010

Marke	-	SIBIR AG
Die Modellkennung entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild.	-	11021
Nennkapazität Baumwollwäsche bei vollständiger Befüllung	kg	8
Energieeffizienzklasse	-	A+++
Energieverbrauch von x kWh/Jahr ¹	kWh/ Jahr	171
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung	kWh	0,92
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei Teilbefüllung	kWh	0,65
Energieverbrauch des Standardprogramms «Baumwolle 40 °C» bei Teilbefüllung	kWh	0,64
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	W	0,15

Gemäss EU-Verordnung Nr. 1061/2010

Leistungsaufnahme im nichtausgeschalteten Zustand	W	-
Wasserverbrauch von x l/Jahr ²	l/Jahr	9900
Schleudereffizienzklasse X auf einer Skala von G (geringste Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A
Maximale Schleuderdrehzahl	U/min	1500
Restfeuchte	%	44
Standard-Baumwollprogramme ³	 :	Baumwolle 60 °C Baumwolle 40 °C
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung	min	220
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 60 °C» bei Teilbefüllung	min	205
Programmdauer des Standardprogramms «Baumwolle 40 °C» bei Teilbefüllung	min	205
Dauer des nichtausgeschalteten Zustands	min	-
Luftschallemmission beim Waschen ⁴	dB (A)	48
Luftschallemmission beim Schleudern ⁵	dB (A)	74

1 Energieverbrauch von x kWh/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60 °C und 40 °C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie des Verbrauchs der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

2 Wasserverbrauch von x l/Jahr auf der Grundlage von 220 Standardwaschzyklen für 60 °C und 40 °C-Baumwollprogramm bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

3 Standard-Baumwollprogramme auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen. Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

4 Luftschallemmission beim Waschen im Standardprogramm «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung.

5 Luftschallemmission beim Schleudern im Standardprogramm «Baumwolle 60 °C» bei vollständiger Befüllung.

13.5 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

13.6 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, sodass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

13.7 EcoStandby

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit der Sparautomatik «EcoStandby» ausgerüstet.

Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

14 Tipps rund ums Waschen

14.1 Energie und Wasser sparen

- Die maximale Füllmenge der jeweiligen Programme möglichst ausnutzen.
- Nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» wählen.
- Für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptwaschprogramm «20 °C» oder die Zusatzfunktion «Sprint» wählen.
- Zusatzfunktion «Eco» wählen, falls die Programmdauer oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.
- Zusatzfunktion «OptiTime» wählen, wenn mit Startaufschub gewaschen wird oder die keimtötende Wirkung hoher Waschttemperaturen keine Rolle spielt.

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Drehzahl, desto niedriger ist die Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.

U/min	1500	1400	1200	1000	800	600	400
Restfeuchte (Baumwolle)	~44%	~47%	~52%	~60%	~70%	~90%	~110%

Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

14.2 Schäden vermeiden

- Pflegesymbole auf den Etiketten der Textilien beachten.
- Darauf achten, dass die gewählte Waschttemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.
- Farbige und weiße Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten. Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken.
- Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen. Diese können Wäsche und Wäschtrommel beschädigen.
- Bettanzüge und Kissen schliessen, Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden, um unentwirrbare Knäuel zu vermeiden.

- Kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reißverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug waschen.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.

15 Entsorgung

15.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

15.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemäße Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

15.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

16 Stichwortverzeichnis

A	
Ablaufbehälter	40
Ablaufschlauch.....	40
Anfragen	47
B	
Buntwäsche.....	10
D	
Demomodus	29
E	
EcoManagement	
Einschalten.....	28
EcoStandby.....	44
Entsorgung.....	45
Ersatzteile	40
Bestellen.....	47
Erste Inbetriebnahme	8
F	
Favoriten	
Ändern	24
Definieren.....	23
Löschen	24
Starten.....	25
Fremdkörperfalle.....	40
G	
Gerät entsorgen	45
Gültigkeitsbereich	2
H	
Helligkeit	26
Hintergrundbild.....	26
K	
Kindersicherung	28
Klappe für Flüssigwaschmittel.....	40
Kochwäsche	10
M	
Modellbezeichnung	2
Modellnummer.....	2
O	
Öffner zur Notentriegelung.....	40
P	
Probleme	33
S	
Saugheber.....	40
Serialnummer (SN)	47
Service & Support.....	47
Servicevertrag.....	47
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	5
Sparautomatik	43
Sprache	26
Störungen.....	33
Stromausfall	32
Symbole.....	5
T	
Tastenton	26
Textilprogramme	
Starten.....	17
Type.....	2
Typenschild.....	47
V	
VAS Vibration Absorbing System	43
V-ZUG App.....	25
V-ZUG-Home.....	28
W	
Waschmittelschubblade	40
Herausnehmen	30
Reinigen	30
Werkeinstellungen	29
WLAN-Verbindung	25
Z	
Zubehör	
Bestellen.....	47

17 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns bitte stets die Seriennummer (SN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und dem Typenschild Ihres Gerätes. Sie können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

SN: _____ Gerät: _____

Typenschild

- ▶ Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild befindet sich links neben der Fremdkörperfalle.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- ▶ Taste **▶▶** so lange gedrückt halten, bis im TouchDisplay «Einstellungen – SN 11021 000123» angezeigt wird.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Spreitenbach, Tel. 044 755 73 00.

Für den Unterhalt aller Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung.

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Taste  drücken. Gerätetür öffnet sich.
- ▶ Wäsche einfüllen.
- ▶ Waschmittel in Waschmittelschublade einfüllen.
- ▶ Programm und ggf. Zusatzfunktionen wählen.
- ▶ Taste  drücken. Programm startet.

Nach Programmende

- ▶ Taste  drücken und Wäsche entnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht vollständig schliessen.



1058679-R04

SIBIR Group AG

Bahnhofstrasse 134, 8957 Spreitenbach

Tel. 044 755 73 00

Service-Center: Tel. 0844 848 848